

## Anlagen

- Zum Trägerverein
- Zum Stadtteil Buchforst
- Zum Stadtteilzentrum
- Zur bisher geleisteten Kinder- und Jugendarbeit, Konzept, Programm-Angebote

### Zum Trägerverein

Der „**Runder Tisch Buchforst**“ e.V. hat als erster überkonfessioneller Träger in Buchforst sich für die Arbeit und Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, für Angebote, die alle ansprechen, eingesetzt. Er hat das Thema immer wieder eingefordert und Bedarf angemeldet in der Öffentlichkeit, bei Verwaltung und Politik.

### Ausgangslage

Grundlage und Motivation für die Selbsthilfe/die Gründung des Bürgervereins (als Träger des Stadtteilzentrums) in Buchforst war:

Die fehlende institutionelle Angebotsstruktur für Kinder und Jugendliche in Buchforst, die immer mehr werdenden Jugendlichen ohne Schulabschluss, keine Praktikums- und Ausbildungsverträge, steigende Arbeitslosigkeit, fast die Hälfte der Bewohner von Buchforst hat einen Migrationshintergrund, Eltern können ihren Kindern oft nicht helfen bei den inhaltlichen Anforderungen oder auch, weil sie zuviel arbeiten müssen (keine Zeit haben). Die Kinder sind auf sich gestellt, bildungsinstitutionell fallen sie durch ein Raster, werden nicht mehr erreicht.

### Satzung

Die **Satzung ist ausgerichtet auf die Arbeit im Stadtteil – Förderung der Jugendhilfe**, Sorge tragen für die Chancengleichheit - Unterstützung (zwischen Schule und Beruf) für alle, gleich welcher Herkunft und die Angebote sichern auch für **Freizeit, Bildung und Kultur**. Die Umsetzung erfolgt durch die Trägerfunktion für ein Stadtteilzentrum als ein Begegnungszentrum auch für Kinder und Jugendliche, das Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote beherbergt.

### Zum Stadtteil

#### Sozialstruktur und -daten

Buchforst zählt aktuell ca. 7.261 Einwohner mit einem über 40 % Anteil von Einwohnern mit Migrationshintergrund (18 verschiedene Nationen). Die sich drastisch-sozial verschlechternde Lage in Buchforst und die wachsende Arbeitslosigkeit begünstigen absehbare Schulden-, Sucht- und Familienprobleme.

Die Arbeitslosigkeit liegt bei ca. 24 % (ohne Berücksichtigung der Jugendlichen ohne Abschluß, Praktikumsplatz oder Lehrstelle (die Arbeitslosenquote liegt bei 12,6 % bei den unter 25 jähr // nirgendwo gibt es so viele erwerbslose Jugendliche unter 25 – Sozialraumanalyse, die mit über die Eltern finanziert sind – keine Leistungen beziehen, folglich nicht erfasst werden).

Alle Zahlen zur Erwerbslosigkeit (Langzeit, Frauen, Migranten) sind steigend. In der „weißen Stadt“ haben die Zahlen der Mieter mit Migrationshintergrund sich in den letzten Jahren verdreifacht.

In den letzten Jahren wird im Stadtteil Buchforst in den **regelmäßigen Stadtteilkonferenzen** ein besonderer Förder- und Integrationsbedarf aufgezeigt:

#### Daraus ergab sich Handlungsbedarf

Buchforst wurde somit in das „Programmgebiet Soziale Stadt - Mülheim“ -Soziale Stadt NRW- mit aufgenommen und es wurde durch die finanziellen Mittel dieser Förderung ermöglicht, ein Stadtteilzentrum zu betreiben unter der Trägerschaft des „Runder Tisch Buchforst“ e. V.

## Zum Stadtteilzentrum

Das Stadtteilzentrum Buchforst ist nicht nur sozialer Treff, Anlauf- und Informationsstelle für alle Kulturen und Generationen unseres Stadtteils. **Auch Kinder und besonders Jugendliche finden hier ihren Raum und ihre Ansprache für ihre Sorgen und Nöte des Alltags.** Bei den derzeit unzureichenden Ressourcen in Buchforst für eine unterstützende / aktivierende Jugendarbeit zum erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf müssen die wenigen stabilisierenden Angebote vernetzt angeboten werden:

**Bedarf** - In den regelmäßig stattfindenden Stadtteilkonferenzen und dem **Arbeitskreis Jugend Buchheim/Buchforst als sozialräumliche Planungsinstrumente** der Institutionen im Stadtteil **unter Beteiligung des Jugendamtes**, stellen die vor Ort arbeitenden Experten fest, dass die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen in Buchforst wächst.

Die städtischen Aufwendungen des Jugendamtes für Erzieherische Hilfen in Buchforst liegen mittlerweile auf dem Niveau bekannterer problematischer Wohngebiete mit erhöhtem Jugendhilfebedarf.

## Zur bisher geleisteten Kinder- und Jugendarbeit, Konzept, Programm-Angebote

Aus dem o.g. ergab sich das frühere und derzeitige Angebot:

der „**Interkulturellen Hausaufgabenbetreuung**“ – wofür es nur einen zeitlich befristeten Etat aus Sondererlösen aus einer Benefizveranstaltung der 75-Jahrfeier des Stadtteils gibt.

### **Methoden**

Mittels qualifizierter Betreuung einer sozialpädagogischen Fachkraft sollen benachteiligte Jugendliche beiderlei Geschlechts gezielt gefördert werden, indem diese ihre schulischen Hausarbeiten dort in aller Ruhe erledigen können, mit ihren Fragen einen qualifizierten Ansprechpartner finden, der auch, wenn nötig, Hilfestellung geben oder erarbeiten helfen kann. Additive Angebote in den Kernfächern, kulturelle Angebote und auch das Eingehen auf individuelle Neigungen. Durch das **Verständnis einer Brückenfunktion** wird Kontakt hergestellt zu den gesamtstädtischen Angeboten.

### Berichte über bisher geleistete Jugendarbeit

## **Auszüge aus den Berichten 2003 bis 2005**

### **Umsetzung bisher -**

**Mit Eröffnung des Stadtteilzentrums 2003 wurden für Kinder und Jugendliche gemäß der Satzung des Trägervereins „Runder Tisch Buchforst“ e.V. eingerichtet:**

Eine Hausaufgabenbetreuung, eine Mädchengruppe und ein Offener Treff installiert.

- **Hausaufgabenbetreuung** – 30 Kinder.
- **Mädchengruppe** - über 40 Mädchen
- **Offener Jugendtreff** – über 60 Kinder auf der Liste
- **Angebote: Sommerfreizeiten und Freitagsbastelangebot** (in Kooperation mit TeeNTown und den Kirchengemeinden)
- **Krabbelgruppen:** rechtzeitige Anbindung der Eltern über dieses Angebot

### Aus den Jahresberichten insgesamt geht hervor

- dass die zunehmende Nutzung (teilweise sogar eine Verdopplung der Nutzer) der Angebote einhergeht mit der steigenden Arbeitslosigkeit in Buchforst.
- Hohe Bedeutung des Stadtteilzentrums in Buchforst: der zentrale Anlaufpunkt für die Buchforster und ihre Kinder und Jugendlichen – vor der Eröffnung des Stadtteilzentrums gab es in Buchforst keinen offenen Ort/ zentrale Anlaufstelle für alle Buchforster Kinder und Jugendlichen.

## 2005 bis 2008

### Weitere konzeptionelle Aspekte und Planungen des Stadtteilzentrums für die Schüler-, Kinder- und Jugendangebote

In Eigenregie übernimmt Stadtteilzentrum die fortlaufende Hausaufgabenbetreuung und baut sie aus mit Spendengeldern aus der 75 Jahr-Feier.

### Aktuell 2008 // 2009

Umsetzung und Zielerreichung durch die Gruppen und Angebote in den letzten 3 Jahren für Kinder und Jugendliche im Stadtteilzentrum:

- die **Hausaufgabenbetreuung in Kooperation mit dem ISS-Netzwerk**  
Bedarf weiterhin für über 30 Kindern // Betreuung: 18 Kinder // Warteliste: 26 Kinder
- Kinder (7-13 Jahre): **Bastelangebot** (TeeNTown)
- **Mutter & Kind Gruppen** (verschiedene Kulturen) –
- **Flohmärkte** für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern
- **Sport- und Ferienfreizeiten** „Offene Tür“-Angebote und Familientage mit den Sportvereinen, dem Sportamt, den Kulturvereinen, den Gemeinden, TeeNTown (KJW), Ferienangebote
- **Sommer- und Weihnachtsfeste, Karnevalssumzüge**
- **Gitarrenkurse/ Bücherstube**
- **Beratungsangebote:** zu Bewerbung, Coaching, fortführende Schulen und fachspezifischen Institutionen, Sozialberatung, Kontakte zu Berufsschulen und Beratungsstellen,
- **Fortführung der Konferenzen** (u.a.: **Arbeitskreis Jugend unter Beteiligung des Bezirksjugendamtes**), die die Arbeit/Angebote für Kinder und Jugendliche im Stadtteil vernetzen, fördern, installieren und sichern.
- Weiterhin nimmt der „**Runde Tisch Buchforst**“ e.V. teil am **Arbeitskreis Jugend** (mit der Bezirksjugendpflege) in Buchforst für die gemeinsame Planung der Angebote im Stadtteil.
- **Stand der Dinge:** Zusätzlicher Bedarf - an Personal/ Räumen und Zeit für Ausbau der Hausaufgabenbetreuung.

### Zusammenfassung

In Buchforst wird durch das Stadtteilzentrum ein **besonderer Bedarf** abgedeckt und stadtteilvernetzt und -koordiniert: inhaltliche Absprachen mit dem Ak-Jugend (Bezirksjugendpflege), dem Träger: KJW, den Gemeinden und der Stadtteilkonferenz-Buchforst.

### **Angeboten zur Zeit:**

ein kostenfreies Bildungsangebot am Nachmittag für SchülerInnen mit einem betreuten Computerangebot (separater Computerraum vorhanden). Durch die gezielten gezielte fächerspezifischen Einzel- und Gruppenförderungen wird zur auf Klassenarbeiten und Abschlussprüfungen intensiv vorbereitet.

Für Praktika werden Bewerbungsmappen erstellt und in Kooperation mit dem ISS-Netzwerk Kontakte zu Praktikastellen vermittelt.

Gesonderte Elternabende, die die Schüler mit vorbereiten (Beköstigung/ Themen) finden statt und Ergänzt/ vertieft werden durch Elternberatung, bzw eine Elternsprechstunde

Die Arbeit ist pädagogisch fundiert durch Teamgespräche unter Leitung einer Sozialpädagogin.

**In Planung:** Ausbau der Hausaufgabenbetreuung und gezielte Elternberatung, auf Grund des steigenden Bedarfes und der Nachfragen ausgebaut werden, damit die Maßnahmen noch gezielter und nachhaltiger greifen können.

gez. Sabine Kessler, Stadtteilmanagement, August 2009